

UE UNTERRICHTSPLANUNG

232.5U3, Mag. Ruben Kulcsar

SSt	2	Credit points	4	Teilungsziffer	25	Sprache	deutsch
Anmelde- voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Studieneingangs- und Orientierungsphase ■ KS Einführung in die Wirtschafts- und Berufspädagogik ■ KS Wirtschaftslehre unter didaktischem Aspekt <i>oder</i> <input type="checkbox"/> Kernkompetenzen I aus BWL + Weitere Kernkompetenzen aus BWL + Vertiefung Kernkompetenzen aus BWL 						
Termine:	<p>Donnerstag, 9. März 2017, 13:45 – 18:45 Uhr Donnerstag, 16. März 2017, 15:30 – 18:45 Uhr (<i>Prüfung</i>) Donnerstag, 23. März 2017, 13:45 – 18:45 Uhr Donnerstag, 30. März 2017, 13:45 – 18:45 Uhr Donnerstag, 6. April 2017, 13:45 – 18:45 Uhr Donnerstag, 27. April 2017, 10:15 – 11:45 Uhr</p>						
Ort:	siehe www.kusss.jku.at						

Ziele

Die Veranstaltung bereitet auf das Schulpraktikum I vor. Sie baut auf den im KS Einführung in die Wirtschafts- und Berufspädagogik vermittelten Kenntnissen zur Planung guten Unterrichts auf und wendet diese auf wirtschaftsbezogene Fächer an. So lernen Sie, anspruchsvollen Unterricht sorgfältig zu planen, und erhöhen Ihre Handlungssicherheit im Unterricht.

Lehrinhalte

Thematisiert werden die relevanten Elemente der Unterrichtsplanung und ihre Komposition zu einer Gesamtplanung: fachliche Einarbeitung inkl. fachdidaktischer Analyse, Relevanzentscheidungen, Bestimmung von Lehrzielen, Konstruktion sinnvoller Lernaufgaben und valider Prüfungsaufgaben, verständliche Lehrerklärungen, thematische Strukturen und informierende/problemorientierte Unterrichtseinstiege.

Methoden

Ihr aktives unterrichtsplanerisches Tun steht im Mittelpunkt. Um dieses vorzubereiten, erhalten Sie in den Terminen jeweils kurze theoretische Inputs sowie die Möglichkeit, am Modell des LVA-Leiters zu lernen. Sie durchlaufen den kompletten Planungszyklus, angefangen von der Grobplanung bis hin zur Detailplanung für eine Unterrichtseinheit. Das verständliche Erklären wird im Zuge von simulierten Unterrichtsauftritten geübt.

Beurteilungskriterien

- regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Besuch der mündlichen 2. Diplomprüfung aus Wirtschafts- und Berufspädagogik
- Nachweis der fachlichen Einarbeitung mittels Prüfung und Nachweis der Erreichung aller Basiskompetenzen zur Unterrichtsplanung durch semesterbegleitende Hausübungen

Literatur

GRELL, J. & GRELL, M. (2010). *Unterrichtsrezepte* (12. Aufl.). Weinheim: Beltz.

NEUWEG, G. H. (2015). *Unterrichtsplanung unter besonderer Berücksichtigung des kaufmännischen Unterrichts. Eine Arbeitshilfe (nicht nur) für Einsteigerinnen und Einsteiger* (Version 3.0). Linz. Eigenvervielfältigung.